

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **28 (1910)**

Heft 97

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
3^{tes} Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6
3^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VÖGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VÖGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Amortisation einer Handelsausweis-Karte. — Rückruf von Banknoten. — Rappel de billets de banque. — Zürcher Kantonalbank in Zürich. — Wochenstatistik der Schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisse. — Neuer japanischer Zolltarif. — Nouveau tarif douanier japonais. — Der Kaffeemarkt im Jahre 1909. — Konsulate. — Consuls. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. Recettes de l'administration fédérale des douanes.

7. April. Zwischen Heinrich Johann Albrecht Staug, von Bremen, wohnhaft in Basel (Inhaber der Firma **Basler Comestibles-Haus H. Staug** in Basel) (S. H. A. B. Nr. 225 vom 7. September 1909, pag. 1531) und dessen Ehefrau Frieda Sophie Luise geb. Wenhold, besteht gemäss erfolgter Anmeldung im Handelsregister des Kantons Basel-Stadt Gütertrennung.

7. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Internationale Verbandstoff-Fabrik** in Schaffhausen, bat ihre Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 96 vom 22. August 1888, pag. 748) aufgegeben; die Firma ist daher in Basel erloschen.

7. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Handwerkerbank Basel** in Basel (S. H. A. B. Nr. 18 vom 12. Februar 1889, pag. 130) erteilt ihrem nunmehrigen Präsidenten Albert Schetty-Haberstich von und in Basel die Befugnis zur Führung der rechtsverbindlichen Einzelunterschrift. Der frühere Präsident Hieronymus Burckhardt-Eckenstein, von und in Basel, bleibt als Mitglied des Verwaltungsrates zeichnungsberechtigt.

8. April. In der Firma **Emil Mertz** in Basel (S. H. A. B. Nr. 10 vom 15. Januar 1894, pag. 40), sind die an Natalie Mertz, Pierre Marcel Bobay, und Heinrich Wilhelm Fleck erteilten Prokuren erloschen.

8. April. Die unter der Firma **L. Israel & Co. Eilboten- & Reinigungs-Institut «Roté Radler»** in Basel bestehende Zweigniederlassung (S. H. A. B. Nr. 79 vom 26. März 1910, pag. 537) der gleichnamigen Firma in Zürich I, wird infolge Erlöschens der Hauptniederlassung von Amteswegen gestrichen.

9. April. Aus dem Vorstände der Genossenschaft unter der Firma **Unterstützungskasse für Sterbefälle der Basler Staatsangestellten** in Basel (S. H. A. B. Nr. 316 vom 1. August 1905, pag. 1262) sind ausgeschieden: Dr. Oskar Schär, Ferdinand Zweig, Dr. Theodor Stähelin, Karl Wagner und Fritz Hügin, und es sind somit deren Unterschriften erloschen. In der Generalversammlung vom 31. März 1910 wurde sodann der Vorstand wie folgt neu bestellt: Karl Reif, Präsident; Dr. Friedrich Mangold, Vizepräsident; Wilhelm Baumgartner, Kassier; Hans Meier, Aktuar; Johann Brühssel, Beisitzer; Joseph Jost, Beisitzer, und Friedrich Baumann, Beisitzer; alle von und in Basel. Präsident, Vizepräsident, Aktuar, und Kassier zeichnen kollektiv je zu zweien. Geschäftslokal nunmehr: Münsterplatz 12.

9. April. Inhaber der Firma **Fr. Steinmann** in Basel ist Friedrich Theodor Steinmann, von Niederurnen (Glarus), wohnhaft in Basel. Sanitätsgeschäft. Handel in Sanitätsartikeln und Verbandstoffen. Gerbergasse 38.

9. April. Die Firma **M. Franck** in Basel, Kurzwaren und Spitzen (S. H. A. B. Nr. 160 vom 24. Juni 1908, pag. 1151), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1910. 9. April. Die **Milchgenossenschaft Böckten** in Böckten (S. H. A. B. Nr. 79 vom 30. März 1908, pag. 549) hat an Stelle des zurückgetretenen Jakob Klötzli zum Kassier gewählt: Gottlieb Meser, von Etzelkofen, Kt. Bern, in Sissach. Der Kassier ist befugt, kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Beisitzer rechtsverbindlich für die Genossenschaft zu zeichnen.

9. April. Die **Genossenschaft der Seidenhandwerker in Gelterkinden** mit Sitz in Gelterkinden (S. H. A. B. Nr. 148 vom 23. April 1901, pag. 589; Nr. 65 vom 15. März 1907, pag. 438; und Nr. 42 vom 20. Februar 1908, pag. 282) hat in ihrer Generalversammlung vom 23. Januar 1910 ihren Vorstand neu bestellt aus: Karl Völlmy-Aemishänslin, von Gelterkinden, als Präsident; Hans Sozin-Pümpin, von Arisdorf, als Vizepräsident; Fritz Bussinger-Maurer, von Ormalingen, als Kassier; Jakob Fehlmann-Rüdin, von Zetzwil, Aargau, als Aktuar, und Ernst Speiser, von Gelterkinden, als Beisitzer; sämtliche in Gelterkinden. Dieselben sind befugt, kollektiv zu zweien für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen.

9. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Obstbau- und Obstverwertungsgenossenschaft Buus** in Buus (S. H. A. B. Nr. 400 vom 20. Oktober 1904, pag. 1598) hat in ihrer Generalversammlung vom 1. Februar 1910 ihren Vorstand neu bestellt aus: Jakob Graf, als Präsident; Jakob Schweizer, als Vizepräsident; Edwin Buser, als Kassier; Karl Buess-Schaub, als Schreiber; Gustav Handschin, Jakob Schaub-Handschin und Otto Kaufmann, als Beisitzer; sämtliche von und in Buus. Der Präsident oder der Vizepräsident führt kollektiv mit dem Schreiber die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

9. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Darlehenskassenverein Eittingen** in Eittingen (S. H. A. B. Nr. 431 vom 28. Dezember 1901, pag. 1722; Nr. 138 vom 3. April 1903, pag. 549, und Nr. 61, vom 16. Februar 1906, pag. 242) hat in ihrer Generalversammlung vom 19. Dezember 1909 an Stelle des zurückgetretenen Arthur Stöcklin als Mitglied des Vorstandes gewählt: Eduard Thüring, von und in Eittingen.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Lenzburg

1910. 9. April. Unter der Firma **Gebhärder Dätwiler & Cie.** haben Hermann und Otto Dätwiler, von Oftringen, in Windisch, als unbeschränkt haftende Gesellschafter, und Alfred Zangger, von und in Fischenthal (Kt. Zürich), als Kommanditär mit einem Betrage von Fr. 30,000, eine Kommanditgesellschaft, mit Sitz in Seon, eingegangen. Natur des Geschäftes: Betrieb einer Reisserei. Geschäftslokal: In der Sigmühle, Gemeinde Seon. Beginn der Gesellschaft 1. April 1910. Die Firma erteilt Prokura an Alfred Zangger, von und in Fischenthal.

Tessin — Tessin — Ticino Ufficio di Lugano

1910. 9. April. Proprietario della ditta **A. Fütter**, in Lugano, è Adolfo Fütter fu Nachman, da Tyrava (Austria), domiciliato in Lugano. Genere di commercio: Tele cerate e generi diversi.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Dr. August Brenner, Advokat, begehrt namens des Landmannes Alois Nachbar, in Oberspach (Elsass), die Amortisation des Mantelbogens der auf den Inhaber lautenden Obligation Nr. 15029 der Basler Kantonalbank in Basel vom 25. Oktober 1899 im Betrage von Fr. 1600.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes vom 4. März 1910 wird der allfällige Inhaber dieses Titels hiemit aufgefordert, denselben innert drei Jahren, also bis spätestens 9. März 1913, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst würde derselbe nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt.

Basel, den 9. März 1910.

(W. 31)

Zivilgerichtsschreiber.

Schneider, Jakob, von Amsoldingen, Schuhmacher, im Heimberg, stellt an den Gerichtspräsidenten von Thun das Gesuch, es möchte die auf seinen Namen lautende, am 1. September 1892 von der Schweiz. Sterbe- und Alterskasse in Basel ausgestellte Lebensversicherungspolice A. b. Nr. 3531, weil verloren gegangen, nach Massgabe des Art. 13 des Bundesgesetzes vom 2. April 1908 über den Versicherungsvertrag, kraftlos erklärt werden.

Infolgedessen wird der allfällige Inhaber der erwähnten Lebensversicherungspolice aufgefordert, diese innert der Frist von einem Jahr, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls dieselbe nach Ablauf dieser Frist kraftlos erklärt würde.

Thun, den 9. April 1910.

Der Gerichtspräsident: O. Tschanz.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1910. 9. April. Inhaber der Firma **J. Halleman** in Bern ist Jakob Halleman, von Drobobycz (Oesterreich), wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Schürzen, Jupons, Tricoterie und Kurzwaren en gros, Bollwerk 33.

Bureau de Delémont

9. Avril. Ernest Born, de Niederhipp, et Jean-Baptiste Berret, de Cornol, demeurant les deux à Delémont, ont constitué en cette dernière ville, sous la raison sociale **E. Born et C^{ie}**, une société en nom collectif qui a commencé ses opérations le 1^{er} avril mil neuf cent dix. Genre de commerce: Vins et liqueurs en gros.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

8 avril. Sous la dénomination de la **«Lyre»**, il est fondé à Saignelégier un orchestre qui a pour but le développement de l'art musicale. Les statuts de cette société portent la date du 28 février 1910. Est membre de la société toute personne qui en fait la demande au président ou à un membre du comité, est acceptée par l'assemblée générale et paie une finance d'entrée de fr. 2. La cotisation mensuelle est de 50 centimes. La qualité de membre de la société se perd par la démission qui devra être adressée par écrit au président. En sont dispensés ceux qui quittent la localité. La finance de sortie est fixée à fr. 5. L'exclusion pourra aussi être prononcée par l'assemblée générale. Les organes de la société sont: l'assemblée générale des membres et un comité de sept membres. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Osiat Crevoisera, originaire des Breuleux, instituteur, à Saignelégier, et le secrétaire: Edmond Beuret, originaire des Breuleux, chef graveur, aussi à Saignelégier.

Bureau Schwarzenburg

9. April. Die **Käseverei-Genossenschaft Schwarzenburg**, mit Sitz in Schwarzenburg (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1908, pag. 214), hat in der Hauptversammlung vom 6. Februar 1910 den Vorstand teilweise neu bestellt. Es wurden neu gewählt als Präsident: Rudolf Kreuter, Landwirt; als Vizepräsident und Kassier: Fritz Pfister, im Than, und als Sekretär: Albert Zahnd, im Stöckli; alle in Schwarzenburg.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1910. 7. April. Die Firma **Georg Fünfgelt** in Riehen, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 138 vom 5. Juni 1909, pag. 995), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Ufficio di Mendrisio

9 aprile. Proprietario della ditta **E. Bernasconi**, in Chiasso, è Egidio Bernasconi, fu Giacomo, da Castel S. Pietro, domiciliato a Chiasso. Genere di commercio: Fabbrica di orologi.

Waadt — Vaud — Valais

Bureau d'Aigle

1910. 9 avril. La société anonyme «Société maraichère de Chessel», à Chessel (F. o. s. du c. des 20 septembre 1902, n° 342, pag. 1366, et 20 juin 1907, n° 164, pag. 1170), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale en date du 9 mars 1910. La liquidation sera opérée par l'administrateur délégué Eugène Constantin, à Genève, sous la raison **Société maraichère de Chessel en liquidation**.

Bureau de Cossonay

9 avril. La **Caisse d'Epargne du District de Cossonay**, association, à Cossonay (F. o. s. du c. des 17 juillet 1883, page 843, 30 juin 1905, page 1089, et 17 juillet 1905, n° 245, page 1178), a, dans son assemblée générale du 26 mars 1910, apporté les modifications suivantes à son comité de direction: Charles Badan, Préfet, à Cossonay, devient président, en lieu et place de J. Jaquier, décédé, et Jules Joyet, Conservateur des droits réels, devient membre du comité. Jean Michaud, à Cossonay, préposé, et nommé vice-président.

Bureau d'Echallens

9 avril. Le chef de la maison **Godin Bariatti**, à Fey, est Godin Bariatti, de Rovrego (Italie), demeurant à Fey. Genre de commerce: Entreprise de maçonnerie.

Bureau de Morges

9 avril. La raison **Paul Radice**, à Echallens (F. o. s. du c. du 16 mars 1900, n° 98, page 396), entreprise de bâtiment, est radiée ensuite du décès du titulaire.

Bureau de Nyon

8 avril. La **Société de Consommation du district de Nyon**, société anonyme dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 7 janvier 1888, page 17), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale des actionnaires du 7 avril 1910. La liquidation sera opérée, sous la même raison, par les soins du conseil d'administration.

9 avril. Le chef de la maison **H. Morello**, à Nyon, est Marthe-Henriette Morello, de Turin (Italie), domiciliée à Nyon. Genre de commerce: Fabrication et vente de poterie commune.

Bureau de Payerne

8 avril. La société anonyme **Banque Populaire de la Broye**, à Payerne (F. o. s. du c. des 25 mai 1883, 21 mai 1902 et 11 avril, 1904, n° 463, page 1810, 28 janvier 1907, n° 23, page 157, et 3 mai 1907, n° 115, page 794), a dans son assemblée générale du 12 mars 1910 apporté la modification suivante aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce du 3 mai 1907: Le capital social fixé à un million de francs est représenté par 5000 actions de fr. 200 chacune, au porteur, dont 3500 sont émises à ce jour et complètement libérées.

8 avril. La société anonyme **Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Company, Fabrique de Payerne**, à Payerne (succursale) (F. o. s. du c. du 20 novembre 1905, n° 454, page 1314), société dont le siège est à Cham et Vevey, a conféré, dès le 1^{er} janvier 1910, la signature sociale à Max Raymond, de l'Abbaye et du Chenin, domicilié à Payerne, directeur de la Fabrique de Payerne. La procuration est limitée aux affaires de la succursale de Payerne. Le directeur signera en faisant précéder son nom de l'adjonction «Le Directeur».

Bureau de Vevey

9 avril. La raison **B. Ischer-Kunkler**, épicerie, à Vevey (F. o. s. du c. du 1^{er} août 1908, n° 193, page 1376), est radiée d'office ensuite de faillite de la titulaire.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

1910. 9 avril. Sous la raison sociale **Union des Maîtres Coiffeurs du Valais**, il est créé une association dans le sens du titre XVII du C. O. qui a son siège à Sion et dont le but est: a. de soutenir les intérêts de la corporation et ceux de ses membres; b. de combattre la concurrence déloyale; c. de travailler à la marche prospère du métier; d. d'établir des dispositions uniformes dans l'exercice du métier, de régler les tarifs, les heures de fermeture et les jours fériés; e. de développer chez ses membres l'esprit de collégialité. Cette association fait partie de l'association suisse des patrons coiffeurs. Les statuts portent la date du 20 mars 1910. La durée de la société est illimitée. Pour être admis dans l'association il faut être propriétaire d'un magasin de coiffeur dans le Canton du Valais. Si elles se trouvent dans ce cas, les veuves de patrons-coiffeurs peuvent aussi faire partie de l'association. Il faut en outre avoir apposé sa signature au bas des statuts ou avoir demandé par écrit d'en faire partie. A l'exception de l'associé quittant le Canton du Valais, ayant vendu son fond ou devant abandonner le métier, par suite de manque d'affaires, un sociétaire ne peut se retirer de l'association que pour la fin d'un exercice bisannuel et pourvu que sa démission écrite parvenue au comité avant le 1^{er} octobre. Le membre sortant perd tous ses droits sur les biens de l'association. Il est tenu avant sa retraite de payer toutes ses cotisations ou toutes autres prestations arriérées. Les membres dont la sortie ne serait pas justifiée par les motifs plus haut mentionnés devront en outre, antérieurement à la sortie, verser dans la caisse de l'association, une somme de fr. deux cents. Le droit d'entrée est fixé à fr. 5. Chaque membre doit verser dans le courant du premier mois de chaque trimestre une cotisation de 4 francs 50 cent. comprenant l'abonnement au journal des maîtres-coiffeurs et la cotisation à l'association centrale. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un comité de trois membres, nommés pour deux ans. Le président et le secrétaire ont la signature sociale. Ce sont Emile Furter, président, et Joseph Erné, secrétaire. Charles Ganter est vice-président; tous sont domiciliés à Sion. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle dans les engagements de l'association. Ces engagements sont garantis uniquement par l'avoir social.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (District du Val-de-Travers)

1910. 9 avril. La société en nom collectif **Gilliéron frères**, atelier de mécaniciens, à St-Sulpice (F. o. s. du c. du 1^{er} juin 1883, II^e partie, n° 80, page 644), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Genève — Genève — Ginevra

1910. 8 avril. La **Société du Château de Valavran**, société anonyme ayant son siège à Valavran (Bellevue), et dont l'entrée en liquidation

a été publiée dans la F. o. s. du c. du 2 août 1906, page 1806, est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

8 avril. La raison **J. Vernassal, bazar**, à l'enseigne: «A la Dégringolade», à Genève (F. o. s. du c. du 18 décembre 1908, page 2149), est radiée ensuite de remise d'exploitation à la «Société Suisse des Galeries Modernes».

8 avril. Aux termes d'acte reçu par M^{re} Pierre Carteret, substituant M^{re} Charles Page, absent, tous deux notaires, à Genève, le 30 mars 1910, il a été constitué, sous la dénomination de: **Société Suisse des Galeries Modernes**, une société anonyme dont le siège est à Genève, Quai des Bergues, 23. Elle a pour objet l'acquisition et l'exploitation du Grand Bazar de Genève, établi à Genève, Quai des Bergues, 23, et de sa succursale, Rue de la Croix d'Or, 8-10; la création et l'exploitation d'établissements analogues à Genève, en Suisse et en France, dans la région dite de la Zone, toutes opérations industrielles, commerciales et autres se rapportant aux opérations dont il s'agit ou pouvant s'y rattacher directement ou indirectement. Sa durée est fixée à trente années à compter du jour de sa constitution définitive; sauf dissolution anticipée ou prorogation. Le capital social est fixé à la somme de cinq cent mille francs (fr. 500,000), divisé en 1000 actions de 500 francs chacune. Ces actions seront nominatives. Les publications de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de cinq membres, élus par l'assemblée générale pour une période de trois années. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président de son conseil d'administration ou d'un délégué porteur d'un extrait de registre en bonne forme, ou encore par la majorité de ses membres. Le premier conseil d'administration est composé pour la première période triennale des suivants: Joseph-Edouard Borrel, industriel, à Paris; Auguste Picq, négociant, à Paris; Charles Hecht, négociant, à Genève; Clovis Castinel, négociant, à Genève, et Jean Vernassal, négociant, à Genève. Le président du conseil est Clovis Castinel, sus-désigné.

8 avril. Aux termes d'acte passé en l'étude de M^{re} Page et Carteret, notaires, à Genève, le 30 mars 1910, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière d'entreprises commerciales**, une société anonyme qui a son siège à Genève, Quai des Bergues, 23. Elle a pour objet l'acquisition et la possession d'immeubles. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de deux cent cinquante mille francs (fr. 250,000), divisé en 500 actions, au porteur, de 500 francs chacune. Les convocations et publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres, élus pour une période de cinq années. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président du conseil d'administration. Le président du Conseil est Clovis Castinel, négociant, à Genève.

8 avril. Le chef de la maison **F. Cartier**, à Plainpalais, commencée le 1^{er} avril 1910, est Jean-François Cartier, de Genève, domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Atelier de serrurerie en tous genres. Locaux: 9, Chemin des Noirettes.

8 avril. Georges Pommier s'est retiré depuis le 15 mars 1910, de la société en commandite **Cuénod, Pommier et C^{ie}**, représentations industrielles et commerciales, à Genève (F. o. s. du c. du 18 octobre 1909, page 1755). La société continue entre les associés restants (Frédéric-Gaston Cuénod, associé gérant responsable, et Charles-Edouard Cuénod, associé commanditaire), sous la nouvelle raison sociale **G. Cuénod et C^{ie}**, à Genève.

Amortisation einer Handelsausweiskarte

Die Ausweiskarte für Handelsreisende nach Formular II (Taxkarte), ausgefolgt von der unterzeichneten Amtsstelle am 3. Januar abhin unter Nr. 391 Souche 1401, gültig für das Jahr 1910, lautend auf die Firma **H. Surer-Zumsteg in Bern** und den Reisenden Moritz Fischer in Bern und berechtigt zur Aufnahme von Bestellungen, sowohl bei Privatpersonen wie auch bei Wiederverkäufern und Gewerbetreibenden, auf Uhren, Regulatoren, Gold-, Silber- und Metallwaren und Feldstecher, ist verloren gegangen und wird hiermit amortisiert.

Der obgenannten Firma wird nach Amortisation der genannten Karte ein ebenfalls auf obigen Reisenden lautendes Duplikat ausgestellt werden.

Bern, den 9. April 1910.

(V. 25)

Der Regierungs-Statthalter I. i. V.: Roth.

Rückruf von Banknoten

Gemäss einer zwischen der Schweizerischen Nationalbank und der Aargauischen Bank in Aarau abgeschlossenen Vereinbarung hat die Aargauische Bank auf ihr Emissionsrecht verzichtet und die Nationalbank die Verpflichtung übernommen, die Noten der genannten Emissionsbank einzulösen.

Diese Vereinbarung ist mit dem 2. April 1910 in Kraft erwachsen, und es werden daher die Noten der Aargauischen Bank nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 8. März 1881 und des Reglements vom 15. November 1883 in Rückruf gebracht.

Die zurückgerufenen Noten dürfen von diesem Zeitpunkt an nicht mehr in Zirkulation gesetzt werden, und ihre Einlösung geschieht nur noch durch die Schweizerische Nationalbank und ihre Zweiganstalten.

Bern, den 6. April 1910.

(V. 23)

Eidgenössisches Finanzdepartement:

Schobinger.

Rappel de billets de banque

Il résulte d'une convention passée entre la Banque nationale suisse et la Banque d'Argovie à Aarau, que celle-ci a renoncé à son droit d'émission et que celle-là a pris l'engagement de rembourser les billets de la Banque d'Argovie.

Cette convention étant entrée en vigueur le 2 Avril 1910, les billets de la Banque d'Argovie sont, par conséquent, appelés au retrait, conformément aux dispositions de la loi fédérale du 8 mars 1881 et du règlement du 15 novembre 1883.

Les billets rappelés ne doivent dès lors plus être mis en circulation et leur remboursement s'effectue par les soins de la Banque nationale suisse et de ses succursales.

(V. 24)

Berne, le 6 Avril 1910.

Département fédéral des Finances:

Schobinger.

B. 21.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Zürcher Kantonalbank in Zürich

inklusive ihrer Zweiganstalten in Affoltern a. A., Andelfingen, Bauma, Bülach, Dielsdorf, Horgen, Meilen, Rüti, Uster, Winterthur und Wald

vom Jahre 1909.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll. Lastenposten.		Haben. Nutzposten.	
I. Verwaltungskosten.			
29,741	25	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.	
606,323	60	Besoldungen an die Angestellten u. das Hilfspersonal.	
13,930	99	Assekuranz und Unterhalt der Bankgebäude.	
38,333	—	Lokalmiete.	
25,627	27	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.	
61,138	09	Bureau-Anlagen (Druckkosten, Inserate, Abonnements etc.).	
28,786	95	Porti, Depeschen, Telephon und Informationen.	
162	30	Kosten-Anteil Verband schweiz. Kantonalbanken.	
392	60	Kosten-Anteil Abrechnungsstelle Zürich.	
3,392	25	Mobiliar: Abschreibung.	
28,697	34	Diverse: Reiscapesen, Reparaturen, Entschädigungen etc.	
836,580	64		
II. Steuern.			
9,797	75	Bundes-Banknotensteuer.	
57,437	35	Kantonale Banknotensteuer.	
124	—	Liegenschaftsteuer.	
67,359	10		
III. Passivzinsen.			
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
9,138	57	An Giro-Conti.	
300,350	18	An Checks-Conti.	
3,785	69	An Korrespondenten-Kreditoren.	
3,074	—	An Schweiz. Nationalbank, Korrespondenten-Conto.	
681,137	10	An Conto-Corrent-Kreditoren.	
2,522,582	95	An Sparkassa-Einlagen.	
30,813	80	An Güterliquidationen.	
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>			
An kurzfristige Depositscheine:			
29,105.61		Bezahlte Zinsen.	
13,585.85		Ratazinsen auf 31. Dezember 1909.	
42,691.46			
29,722	21	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.	
An Depositscheine mit fester Verfallzeit:			
13,191.05		Bezahlte Zinsen.	
5,914.80		Ratazinsen auf 31. Dezember 1909.	
19,105.85			
11,380	70	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.	
An Obligationen:			
7,543,659.10		Bezahlte Zinsen und Coupons.	
164,957.65		Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.	
2,650,278.65		Ratazinsen auf 31. Dezember 1909.	
10,358,895.30			
2,490,087.15		Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.	
11,461,393	35		
IV. Verluste und Abschreibungen.			
55,021	—	Auf Schuldscheine.	
1,668	30	" Hypothekar-Anlagen aller Art.	
92,482	50	" Effekten (öffentliche Wertpapiere).	
84,411	70	" Bankgebäuden.	
13,049	12	" Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.	
247,212	62	Diverses.	
V. Reingewinn.			
187,602	96	Gewinn-Saldo-Vortrag von 1908.	
2,092,572	01	Reingewinn des Rechnungsjahres 1909.	
2,280,174	97		
I. Ertrag des Wechselcontos.			
Schweizer-Wechsel:			
Vereinnahmte Zinsen	1,447,049.14		
Rückdisconto vom Vorjahre à 3 1/2 %	186,688.70		
	1,633,737.84		
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1909 à 4 %	163,591.60	1,470,146	24
Wechsel auf das Ausland:			
Vereinnahmte Zinsen und Kursgewinne	192,447.70		
Rückdisconto vom Vorjahre à 2 1/2 bis 5 %	34,834.75		
	227,282.45		
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1909 à 3 bis 5 %	28,468.70	198,813	75
		1,668,959	99
II. Aktivzinsen und Provisionen.			
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
Von Korrespondenten-Debitoren	35,050	69	
" Conto-Corrent-Debitoren	569,848	37	
" Conto-Corrent-Kreditoren	39,336	76	
" Vorschüssen (tägliches Geld)	1,191	70	
" Vorschüssen auf Güterliquidationen	703	15	
" Mobiliar-Leihkassen	5,736	49	
" Gewerbehalle	816	50	
" Diverse	34,479	85	
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
Von Schuldscheinen mit und ohne Wechselverbindlichkeit:			
Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	1,600,289.13		
Zinsrestanzen auf Jahresschluss	134,625.30		
Ratazinsen auf 31. Dezember 1909	255,957.40		
	1,990,872.73		
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	349,959.50	1,640,913	23
Von Hypothekaranlagen aller Art:			
Vereinnahmte Zinsen	9,390,684.49		
Zinsrestanzen auf Jahresschluss	320,417.30		
Ratazinsen auf 31. Dezember 1909	3,790,359.50		
	14,001,410.29		
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	4,270,872. —	9,730,538	29
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):			
Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	531,447.53		
Kursgewinne auf eigenen Effekten	130,693. —		
Ratazinsen auf 31. Dezember 1909	93,715.30		
	755,855.83		
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	74,707.50		
	681,148.33		
Provisionen auf An- und Verkauf von Wertschriften für Rechnung Dritter etc.	44,295.52	725,443	85
		12,784,007	88
III. Ertrag der Immobilien.			
Von Bankgebäuden	79,033	30	
Von anderem Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt	2,348	50	81,381 80
IV. Gebühren und Entschädigungen.			
Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln etc.			48,187 02
V. Diverse Nutzposten.			
Gewinnanteil bei Syndikaten			73,125 38
VI. Eingänge von frühern Abschreibungen.			
Auf Conto-Corrent-Debitoren	10,762	60	
Auf Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt	89,643	05	50,405 65
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1908			
			187,602 96
			14,892,670 68

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Zürcher Kantonalbank in Zürich, vom Jahre 1909.

Verteilung des Reingewinnes von 1909 nach § 23*) der Statuten.

Der Reingewinn des Rechnungsjahres beträgt (inklusive Vortrag von 1908)	Fr. 2,280,174. 97
Verzinsung des Dotationskapitals von 30 Millionen Franken (vide Beilage Nr. 6)	" 1,162,000. —
	Fr. 1,118,174. 97
In den Reservefonds	Fr. 440,000. —
Zur Verfügung der Staatskasse Zürich	" 440,000. —
Rückstellung für den Alters- und Krankenfonds für die Bankangestellten	" 50,000. —
	" 930,000. —
Vortrag auf neue Rechnung	Fr. 188,174. 97

*) § 23: Von dem am Jahreschlusse sich ergebenden Reingewinn werden:

- funfzig Prozent dem Reservefonds zugeschrieben, bis dieser den Betrag der Hälfte des Grundkapitals erreicht haben wird;
- vierzig Prozent der Staatskasse zugewiesen;
- zehn Prozent dem kantonalen gemeinnützigen Hilfsfonds zugewendet.

Jahresschluss-Bilanz

der Zürcher Kantonalbank in Zürich

inklusive ihrer Zweiganstalten in Affoltern a. A., Andelfingen, Bauma, Bülach, Dielsdorf, Horgen, Meilen, Rdtl, Uster, Winterthur und Wald auf 31. Dezember 1909.

Aktiven.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven.

Aktiven		Passiven	
I. Kassa.			
1,840,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.	
866,292	51	Uebrige gesetzliche Barschaft.	
2,706,292	51	Gesetzliche Barschaft.	
58,600	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).	
1,243,950	—	Noten der Schweizerischen Nationalbank.	
14,150	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.	
1,100,809	19	Guthaben bei der Schweizerischen Nationalbank.	
72,660	66	Uebrige Kassaabstände.	
5,191,462	36		
II. Kurzfristige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)			
183,547	62	Giro-Conti	
293,000	—	Vorschüsse (tägliches Geld).	
1,207,476	25	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	
1,031,746	28	Korrespondenten-Debitoren.	
28,456	43	Conto zwischen Hauptbank und Zweiganstalten (Saldo).	
6,202	64	Diverse Coupons.	
2,750,429	22		
III. Wechselforderungen.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
17,300,761	20	Innert 30 Tagen fällig.	
7,434,554	60	31—60 " " "	
10,039,693	40	61—90 " " "	
1,096,986	38	In über 90 " " "	
35,871,995	58		
Wechsel auf das Ausland:			
2,371,536	30	Innert 30 Tagen fällig.	
2,522,311	35	31—60 " " "	
944,200	05	61—90 " " "	
19,725	60	In über 90 " " "	
41,729,768	88		
IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			
23,018,294	45	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	
44,944,818	65	Schuldscheine mit und ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.	
308,262,245	57	Hypothekar-Anlagen aller Art.	
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.			
563,830	—	Aktien . . . laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).	
12,442,328	05	Obligationen . . .	
13,006,158	05	Effekten (öffentliche Wertpapiere).	
46,059	80	Grundrentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.	
13,052,217	85		
VII. Feste Anlagen.			
21,396	—	Gewerbshalle.	
135,508	80	Mobilier-Leihkasse Zürich. } Kommanditen und	
2,868	—	Mobilier-Leihkasse Winterthur. } Beteiligungen.	
850,000	—	Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.	
1,000	—	Mobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.	
1,010,772	80		
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
5,095,073	70	Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).	
6,257,073	70	Zinsen auf dem Dotationskapital von 30 Millionen Franken (vide Beilage Nr. 6).	
378,253,970	38		

I. Noten-Emission.			
Noten in Zirkulation		4,546,400	—
Eigene Noten in Kassa		58,600	—
			4,600,000
II. Kurzfristige Schulden. (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
Kurzfristige Depositenscheine (vide Beilage Nr. 5)		969,141	05
Checks-Conti		11,708,920	55
Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren		2,165,707	50
Korrespondenten-Kreditoren		712,470	19
Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)		19,207,335	28
Schweiz. Nationalbank, Korrespondenten-Conto		144,231	44
Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)		19,473,994	80
Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen		164,957	55
Ausstehende Coupons vom Dotationskapital		23,548	75
			54,570,310
III. Wechselschulden.			
Tratten und Akzeptationen			7,074,349
IV. Andere Schulden auf Zeit. (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
Conto-Corrent-Kreditoren mit Kündigungsfrist (vide Beilage Nr. 3)		6,161,406	05
Conto-Liquidationen für Rechnung Dritter		902,794	65
Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)		52,195,445	62
Obligationen, welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind		62,823,000	—
Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre		142,264,500	—
Depositenscheine auf feste Zeit		280,400	—
			264,627,546
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
Alters- und Krankenfonds für die Bankangestellten (Zuweisung vom Jahre 1909 inbegr., vide Beil. Nr. 8)		400,000	—
Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn-Ratazinsen auf Passivposten) und Verlust-Rechnung Ratazinsen auf dem Dotationskapital bis 31. Dezember 1909 (vide Beilage Nr. 6)		192,060	30
Zu verteilter Reingewinn für das Rechnungsjahr 1909		2,669,779	30
Zur Verfügung der Staatskasse Zürich		132,250	05
			—
		1,602,000	—
			4,906,039
VI. Eigene Gelder.			
Einbezahltes Kapital (vide Beilage Nr. 6)		30,000,000	—
Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1909 inbegr.)		12,197,500	—
Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1910		188,174	97
			42,385,674
			378,253,970

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Zürcher Kantonalbank in Zürich, auf 31. Dezember 1909.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1909.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
350 Noten von Fr. 1000	Fr. 350,000	14,000	336,000
720 " " " 500	" 360,000	8,000	352,000
27,900 " " " 100	" 2,790,000	26,700	2,763,300
22,000 " " " 50	" 1,100,000	4,900	1,095,100
50,970 Noten	Fr. 4,600,000	58,600	4,546,400

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

§ 34 des Geschäfts-Reglementes lautet:
"Für Einlagen und Bezüge in Conto-Corrent kann der Bankrat ein Minimum des Betrages und für Rückzahlung grösserer Summen die Bankkommission eine Voranzeige bedingen."

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:
b. 5242 Conti mit einem Guthaben im Gesamtbetrag von Fr. 19,207,335.28
eventuell nach 8 Tagen, aber in der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar.

Conto-Corrent-Kreditoren mit Kündigungsfrist:
c. 30 Conti mit einem Guthaben von Fr. 6,161,406.05
nach 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 4. Sparkassa.

§ 8 des Sparkassa-Reglementes lautet:
Die Sparkassa leistet auf Verlangen Rückzahlungen:
a. Ohne vorherige Kündigung, wenn die zurückzuzahlende Summe Fr. 200 nicht übersteigt, jedoch dürfen (vorbehältlich lit. b) innerhalb 30 Tagen im ganzen nicht mehr als Fr. 200 zurückgezogen werden.
b. Einen Monat nach erfolgter Kündigung, wenn der zurückzuzahlende Betrag Fr. 200 übersteigt; indessen werden solche Beträge, solange die Kantonalbank nicht etwas anderes anordnet, auf Verlangen auch sofort, jedoch unter Abzug eines Monatszinses für den die Summe von Fr. 200 übersteigenden Betrag, ausbezahlt.
Ausnahmsweise kann die Bank bei Geldkrisen für Rückbezüge in jedem Betrag eine Kündigung bis auf vier Monate bedingen.
Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:
a. 61678 Einleger-Conti mit einem Guthaben bis auf Fr. 200 Fr. 4,423,594.80
75252 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, je Fr. 200 15,050,400. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 19,473,994.80
c. 75252 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200 nach 8 Tagen rückzahlbar 52,195,445.62
Fr. 71,669,440.42

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) siehe Seite 665.

Beilage Nr. 5. Kurzfristige Depositenscheine.

Auf 31. Dezember 1909 betragend Fr. 969,141.05
Die Depositenscheine lauten u. a.:
"Die Rückzahlung erfolgt in der Regel ohne vorherige Kündigung; die Kantonalbank kann sich indes für den Rückbezug eine Voranzeige von längstens 14 Tagen ausbedingen."

Beilage Nr. 6. Verzinsung des Grundkapitals.

Zins von Fr. 6,000,000. — à 4,2% pro 1909 Fr. 252,000. —
Zins von Fr. 6,000,000 à 4% 320,000. —
Bezahlte Coupons auf Fr. 6,000,000 à 4% Anleihen von 1908 240,533.75
Anstehende Coupons auf Fr. 6,000,000 à 3 1/2% n. 4% 877.50
Ratazinsen vom 1. Okt. bis 31. Dez. 1909 auf Fr. 6,000,000 à 4% 59,333.35
Fr. 872,744.60

Abzüglich:
Ausstehende Coupons per 31. Dezember 1908 Fr. 1,411.25
Ratazinsen vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1908 à 4% 59,333.35
Fr. 812,000. —

Bezahlte Coupons vom 3 1/2% Anleihen von Franken 10,000,000. — vom 1907 Fr. 347,576.25
Ausstehende Coupons 22,871.25
Ratazinsen vom 15. Oktober bis 31. Dezember 1909 à 3 1/2% 72,916.70
Fr. 443,164.20

Abzüglich:
Ausstehende Coupons per 31. Dez. 1908 Fr. 20,247.50
Ratazinsen vom 15. Oktober bis 31. Dezember 1908 72,916.70
" 93,164.20 " 350,000. —
Fr. 1,162,000. —

Beilage Nr. 7. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Weiter begebene, noch nicht verfallene Wechsel Fr. 3,699,443.45

Beilage Nr. 8. Rückstellung für einen Alters- und Krankenfonds für die Bankangestellten.

Stand am 31. Dezember 1908 Fr. 350,000. —
Zuweisung vom Gewinn pro 1909 50,000. —
Fr. 400,000. —

Stück	%	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert	Stück	%	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
I. Obligationen.						Transport					
228	3 1/4	Eidgenössische Anleihen 1900	114,000	95	108,300	98	4	Schweizerischer Bankverein	291,500	99	7,001,885
63	4	" Rente	47,250	100	47,250	3	4 1/4	"	7,000	100	288,585
1	3	" Eisenbahn-Rente 1890	1,000	90	900	2	3 1/4	Schweizerische Kreditanstalt	6,500	96	7,000
768	3 1/4	Kanton Zürich 1905, I. Emission	768,000	96	737,280	47	4	"	128,000	99	5,280
781	3 1/4	" 1905, II.	81,000	96	77,760	3	4 1/4	"	7,000	100	126,720
87	4	" 1907	24,000	100	24,000	9	3 1/4	Volksbank	9,000	96	7,000
131	4	" 1909	728,500	100	728,500	33	4	"	51,500	99	8,640
8	3 1/4	Appenzell A.-Rh. 1902	3,000	94	2,820	14	4 1/4	"	24,000	100	50,985
61	3 1/4	Baselland 1905	61,000	90	54,900	18	4	Spar- und Leihkasse Aussersihl	18,000	100	24,000
8	3 1/4	Basel-Stadt 1889	16,000	80	14,400	1	4	" Bern	5,000	99	6,930
4	4	" 1908	4,000	100	4,000	1	4	" Eglisau	500	99	495
118	3 1/4	Graubünden 1901	118,000	90	106,200	2	3 1/4	" Pfäffikon	1,000	96	960
70	4	" 1906	70,000	100	70,000	2	4	" Stein a/Rh.	2,000	99	2,178
7	4	Luzern 1907	7,000	100	7,000	2	3 1/4	St. Gallische Kantonalbank	2,000	96	1,920
163	4	" 1909	163,000	100	163,000	4	4	"	8,500	99	8,415
2	3 1/4	Neuenburg	2,000	90	1,800	30	4 1/4	"	38,000	100	38,000
3	3 1/4	Schwyz 1891	3,000	94	2,820	1	4	Handelsbank	6,000	99	5,910
76	3 1/4	St. Gallen 1902	80,000	90	72,000	3	4	Toggenburger Bank	5,000	99	4,950
61	3 1/4	" 1903	61,000	90	54,900	3	4 1/4	"	6,500	100	6,500
42	3 1/4	" 1904	206,000	90	186,400	1	3 1/4	Thurgauische Hypothekbank	2,000	96	1,920
23	3 1/4	" 1905	23,000	94	21,620	23	4	"	8,500	99	83,655
892	3 1/4	" 1906	892,000	94	838,480	4	4 1/4	"	23,000	100	23,000
129	4	" 1909	129,000	100	129,000	4	4 1/4	"	20,000	100	20,000
15	4	Solothurn 1908	15,000	100	15,000	61	4	" Kantonalbank	90,700	99	89,793
111	4	Thurgau 1908	60,500	100	60,500	8	4 1/4	"	49,000	100	49,000
314	3 1/4	Stadt Zürich 1889	314,000	90	282,600	2	3 1/4	Zürger	2,000	96	1,920
53	3 1/4	" 1894	52,000	90	46,800	4	4	"	30,000	99	29,700
39	3 1/4	" 1898	26,000	90	23,400	1	4	Zürcher Depositenbank	1,000	99	990
54	4	" 1900	42,000	98	41,160	101	4	Kassascheine der Schweizerischen Bundesbahnen	505,000	99	499,950
21	4	" 1901	16,000	98	15,680	257	3 1/4	Schweizerische Bundesbahnen	257,000	93	239,010
4	4	" 1906	2,000	98	1,960	400	3 1/2	" differé	200,000	84	168,000
8	4	" 1908	4,000	98	3,920	486	3 1/2	Gotthardbahn	357,500	92	328,900
96	4	" 1909	72,000	98	70,560	446	3 1/2	Jura-Simplon-Bahn	225,000	92	205,160
210	3,6+1	Winterthur 1880	105,000	108	113,400	208	4	Schweizerische Centralbahn 1876	104,000	100	104,000
1019	3 1/4	" 1905	662,000	90	595,800	69	4	" 1890	69,000	100	69,000
1	4	Bern 1900	1,000	98	980	92	3 1/4	" 1894	92,000	92	84,640
1	4 1/4	Biel 1900	1,000	100	1,000	147	3 1/4	Nordostbahn 1894	90,500	92	82,260
1	3 1/4	Chur	8,000	94	7,520	119	3 1/4	" 1895	60,500	92	55,660
2	4	Lausanne 1909	1,000	98	980	374	3 1/4	" 1896	198,500	92	182,620
12	3 1/4	Luzern	12,000	90	10,800	157	3 1/4	" 1897	89,000	92	81,580
11	4	Solothurn 1909	11,000	98	10,780	46	4	Schweizerische Nordostbahn Winterthur-Singen	46,000	100	46,000
5	3 1/4	St. Gallen 1897	5,000	90	4,500	376	4	Union Suisse, I. Hypothek	213,400	99	211,266
10	3 1/4	" 1902	10,000	94	9,400	307	4	" II.	150,300	99	148,797
1	3 1/4	" 1905	1,000	94	940	5	4	Schweizerische Südostbahn	2,500	97	2,425
1	4	" 1900	1,000	98	980	5	4	Sihlthalbahn	5,000	90	4,500
25	4 1/4	Gemeinde Aussersihl	25,000	100	25,000	1	4	Gornergratbahn	1,000	95	950
1	4 1/4	Einwohnergemeinde Baden	1,000	100	1,000	22	4 1/4	Tösstalbahnhof 1908	11,000	97	10,670
28	4	" Schaffhausen	14,000	98	13,720	20	4	Uetlibergbahn	20,000	50	10,000
8	3 1/4	Kirchgemeinde Neumünster	8,000	94	7,520	10	4	Elektrische Strassenbahn Wetzikon-Meilen	7,000	90	6,300
39	3 1/4	Politische Gemeinde Thalwil 1909	19,500	95	19,110	65	4	Aluminium-Industrie A.-G.	65,000	94	61,100
27	4 1/4	" Altetten	21,500	99	21,070	5	4	A.-G. Brown, Boveri & Cie.	5,000	94	4,700
20	3 1/4	" Seen	10,000	94	9,400	36	4	A.-G. Eisen- und Stahlwerke v. G. Fischer	36,000	94	33,840
16	3 1/4	" Zell	8,000	98	7,840	95	4 1/4	A.-G. Bally F.	95,000	99	94,050
7	3 1/4	" Zollikon	35,000	94	32,900	1	4 1/4	Elektrische Gesellschaft Baden	1,000	98	980
20	4	"	20,000	98	19,600	3	4	Elektrisches Werk an der Sihl	3,000	94	2,820
50	4	Aargauische Bank	300,000	99	297,000	2	4	Olten-Aarburg	2,000	94	1,880
3	4	" Creditanstalt	7,000	99	6,930	28	4 1/4	Kraftwerke Betznan-Löntsch	28,000	98	27,440
1	4 1/4	"	1,500	100	1,500	80	4	Maschinenfabrik Oerlikon	80,000	92	73,600
132	3 1/4	A.-G. Leu & Cie.	143,500	96	137,760	5	5	Moskauer Textil-Manufaktur	6,000	98	5,880
67	4	"	140,500	99	139,095	49	4	Motor A.-G.	49,000	94	46,060
8	4 1/4	"	8,000	100	8,000	49	4 1/4	"	49,000	99	48,510
1	4	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	28,000	99	27,720	24	4	Schweizerische Anstalt für Epileptische	1,000	94	940
7	4 1/4	Bank für elektrische Unternehmungen	7,000	100	7,000	14	4 1/4	Schweizerische Gesellschaft für elektrische Industrie	24,000	94	22,560
178	4	" für orientalische Eisenbahnen	178,000	93	174,140	365	4	Seidenstoffweberei A.-G. von Gebr. Naef	14,000	98	13,720
126	4 1/4	" Transportwerte	126,000	96	120,960	1	4	Papierfabrik Perlen	1,000	94	940
9	4	" Graubünden	9,000	95	8,550	202	4	Vereinigte Schweizer Rheinslinien	365,000	99	361,350
6	4	" in Luzern	30,000	99	29,700	3	4	Oesterreichische Goldrente	304,000	92	279,680
302	4	" Depos.-Scheine	302,000	99	298,980	3	4	Ungarische Goldrente	3,000	90	2,700
10	4	"	3,000	100	3,000	33	3 1/4	Banque Belge chemins de fer	16,500	86	14,190
1	3 1/4	" Schaffhausen	500	96	480	23	3	Vereinigte Südösterreichische Lombard-Eisenbahnen	11,500	52	4,700
2	4	" Wädenswil	2,000	99	1,980	13	4	Italienische Mittelmeerbahn	15,000	98	334,768
15	4	" Winterthur	75,000	99	74,250	185	4	Deutsche Reichsschatz-Anweisungen II. Reichs-Anleihe	200,000	122	85
1	3 1/4	Banque foncière du Jura cantonale vaudoise	500	96	480	2	3 1/4	Preussische Staatschatz-Anweisungen	175,000	122	92
5	4	"	9,000	95	8,550	34	3 1/4	Staats-Anleihe	19,000	122	209,230
18	4	Basellandschaftliche Kantonalbank	90,000	99	89,100	22	3 1/4	Bayerische Staatseisenbahn-Anleihen	500	122	29,223
6	4	Basler Handelsbank	6,000	99	5,940	3	4	Bodenkreditbank	500	122	549
17	3 1/4	Basler Kantonalbank	33,000	96	31,680	8	4	Hypothekbank	300	122	95
65	4	"	195,500	99	193,545	1	3 1/4	Neues Berliner Pfandbrief-Institut	5,000	122	90
3	4	Basellandschaftliche Hypothekbank	12,500	99	12,375	11	4	Deutsche Grundkreditbank	8,000	122	95
1	4 1/4	Bezirksparkasse Hinwil	1,000	100	1,000	2	3 1/2	Hypothekbank	25,000	122	95
2	4	Caisse hypothécaire cantonale vaudoise	1,000	99	990	3	3 1/2	Hessische Eisenbahn-Anleihe	1,500	122	90
20	4	Credit foncier vaudois	50,000	99	49,500	3	3 1/2	Hypothekbank Hamburg	7,200	122	90
1	4	Creditaustalt St. Gallen	5,000	99	4,950	2	4	Nassauische Landesbank	2,000	122	95
20	4 1/4	"	100,000	100	100,000	13	4	Preussische Pfandbriefbank	3,600	122	95
19	4	Eidgenössische Bank A.-G.	25,500	99	25,245	1	3 1/4	Pfälzische Hypothekbank	1,000	122	1,098
1	4 1/4	"	1,000	100	1,000	3	4	Rheinische Hypothekbank	700	122	95
16	4	Gewerbebank Zürich	10,000	99	9,900	1	3 1/4	Ungarische Kronen-Rente	1,200	105	90
1	1	Gewerbekasse Baden	1,000	99	990	8	4	Stadt Wien	5,200	105	95
1	3 1/4	Graubündner Kantonalbank	1,000	95	950	2	4	Niederösterreich. Landeshypothekenanstalt	4,000	104	90
3	3 1/4	"	2,500	96	2,400	5	4	Oesterreichische Bodenkreditanstalt	5,000	104	90
2	4	Handwerkerbank Basel	10,000	99	9,900	3	4	Pester Ungarische Commercial-Bank	2,400	104	90
14	4 1/4	Hypothekbank Winterthur	16,500	99	16,335	1	4	Vorarlbergbahn	400	104	90
2	2	"	2,000	100	2,000	10	2 1/2	Englische Consols	10,000	25	80
35	4	" Zürich	2,000	96	1,920	II. Aktien.					
1	4	Inkasso- und Effektenbank	1,000	99	990	251	4	Schweiz. Nationalbank à Fr. 500	1,225,500	450	563,730
2	4 1/4	"	1,000	100	1,000	1	1	Schweiz. Seethalbahn	500	250	100
1	4	Kantonalbank Schwyz	5,000	99	4,950	Aktien					
1	4	Leihkasse Dietikon	2,000	99	1,980						

die pessimistischen Ernteschätzungen, wenn auch nicht gänzlich unberechtigt, so doch aus spekulativen Gründen zum Teil übertrieben worden waren.

Zur Befestigung des Marktes trug auch der Umstand bei, dass das Exportlimit von 9½ Millionen Sack in Santos infolge der forcierten Verschiffungen bereits am 11. Dezember 1909 erreicht wurde und das Geschäft mit Brasilien für prompte Verschiffungen nun wieder 6 Monate ruht.

Für die Versorgung des Marktes werden nun die Bestände von etwa 7 Millionen Sack des verpfändeten Valorisationskaffees herangezogen, und zwar sollen von dem Komitee, das sich zur Verwertung dieser Pfandbestände gebildet hat, im ersten Halbjahr 1910 500,000 Sack verkauft werden, nachdem für die Abgabe dieses Kaffees in Aussicht genommene Preis von 47 Francs in Havre schon seit längerer Zeit überschritten ist. Der Erlös dieser 500,000 Sack soll zur Tilgung der Valorisations-Anleihe verwendet werden, deren Dienst bislang glatt funktioniert.

Das zur Liquidierung des Kaffeevorrates der Regierung gebildete Komitee hat unter anderem das Recht, von den Kaffeevorräten der Regierung in öffentlicher Versteigerung oder auf verschlossen abgegebene Offerten hin 500,000 Sack im Jahre 1909/10, 600,000 Sack im Jahre 1910/11 und je 700,000 Sack in den folgenden Jahren zu verkaufen, womit innerhalb von 10 Jahren die 15 Millionen-Anleihe abbezahlt sein soll.

Die Regierung des Staates Sao Paulo hatte in dem Anleihevertrag die Gewähr dafür übernommen, dass die Einkünfte aus der Surtaxe und den jährlichen Verkäufen von den verpfändeten 7 Millionen Sack mindestens 1,80 Millionen Pfund Sterling im Jahre betragen sollten. Tatsächlich hat innerhalb der ersten zwölf Monate allein der Betrag der Surtaxe die Summe von 1,90 Millionen Pfund Sterling ergeben, mithin den festgesetzten Mindestbetrag um 100,000 Pfund überschritten, so dass die Gesamtgarantie der Regierung für das abgelaufene Jahr nicht in Anspruch genommen zu werden brauchte.

Nach dem Bericht des aus verschiedenen Bankiers zusammengesetzten Valorisations-Komitees in London konnten aus dem Ertrag der 5 Frank-Goldtaxe im Jahre 1909 nicht nur die Zinsen der 15 Millionen Anleihe, sowie die Lagerspesen für den Valorisationskaffee bezahlt, sondern noch 900,000 Pfund Sterling zur Tilgung des Anleihekaptals verwandt und ausserdem eine runde Summe auf Rechnung zugunsten des neuen Jahres vorgetragen werden.

Die Santos- und Rio-Ernten der letzten sechs Jahre verglichen sich, zusammengefasst, folgendermassen:

1908/04	1904/05	1905/06	1906/07	1907/08	1908/09	
10,4	10	10,2	19,6	10,3	12,4	Millionen Sack.

— **Konsulate.** Der Bundesrat hat am 17. April dem in den Ruhestand versetzten Herrn Major Conrad Padowetz das Exequatur erteilt als Honorarkonsul von Oesterreich-Ungarn in Genf für die Kantone Freiburg, Waadt, Wallis, Neuenburg und Genf.

Nouveau tarif douanier japonais

Le projet gouvernemental de nouveau tarif douanier japonais, dont nous avions publié les positions essentielles dans les nos 53 et 55 (horlogerie) des 3 et 4 mars dernier, a été adopté par le Parlement avec peu de modifications. Il n'a donc plus qu'à être revêtu de la sanction impériale.

Le seul changement intéressant l'exportation suisse concerne les **con-leurs d'aniline**, dont le droit est porté de 4,6 à 7 Yen per 100 Kin. Le taux actuel de 10 % ad. val. (6 Yen environ par 100 Kin), consolidé conventionnellement, est applicable, par contre, jusqu'au 17 juillet 1911 au cas où les traités japonais seraient dénoncés pour cette date. (Division du commerce.)

Consulats. En date du 7 avril c.r., le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. le major en retraite **Conrad Padowetz**, consul honoraire d'Autriche-Hongrie en résidence à Genève pour les cantons de Genève, Valais, Vaud, Fribourg et Neuchâtel.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung — Recettes de l'administration fédérale des douanes

Monat	1909		1910		Mois
	Fr.	1000	Fr.	1000	
Januar	4,541,499.79	4,541.499	5,291,592.86	5,291.592	Janvier
Februar	5,022,554.68	5,022.554	5,608,549.30	5,608.549	Février
März	6,302,951.03	6,302.951	7,087,829.38	7,087.829	Mars
April	6,003,048.39	6,003.048	—	—	Avril
Mai	6,091,546.16	6,091.546	—	—	Mai
Juni	6,008,451.11	6,008.451	—	—	Juin
Juli	5,615,353.83	5,615.353	—	—	Juillet
August	5,634,152.73	5,634.152	—	—	Août
September	6,447,197.94	6,447.197	—	—	Septembre
Oktober	7,623,227.96	7,623.227	—	—	Octobre
November	6,752,502.48	6,752.502	—	—	Novembre
Dezember	8,849,527.49	8,849.527	—	—	Décembre
Jan.-Dez.	74,392,011.49	74,392.011	—	—	Janv.-Déc.
Jan.-März	15,867,006.40	15,867.006	17,987,971.58	17,987.971	Janv.-Mars

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VÖGLER**

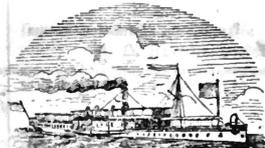
Anzeigen — Annonces

Annoncen-Begie: **HAASENSTEIN & VÖGLER**

Widemann's Handelsschule BASEL

Kohlenberg 13. Gegr. 1876. Halbjahr-u. Jahreskurse. Privatkurse. Prosp. gratis. Ausgez. Referenz. Semesterbeginn 14. April. (4)

Buxtorf & Cie., Basel & Mannheim
Spezial- Schifffahrt - Lagerung - Verballung
Schiffahrts - Verkehr
von Basel nach allen Rheinstationen
i. Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam, Hamburg,
Bremen und vice versa. 602
Sammelverkehr von und nach allen Richtungen.



Bekanntmachung

Die ausserordentliche Generalversammlung der **Photoglob Co.**, Zürich, vom 23. Dezember 1910 hat beschlossen:

1. Sämtliche Aktiven und sämtliche Passiven der Photoglob Co. gehen mit Abschluss der Liquidation als Ganzes und mit Wirkung vom 1. Januar 1909 an die Vereinigten Kunstanstalten A.-G. Zürich über. Inbegriffen in dem Uebergang sind sämtliche Rechte, Schriften, Bücher, Dokumente usw. der Photoglob Co.
2. Als Gegenwert erhalten die Aktionäre der Photoglob Co. Stamm-Aktien Litera A der Vereinigten Kunstanstalten A.-G. Zürich, derart, dass gegen Austausch von je 2500 Franken Aktien der Photoglob Co. nebst Dividenden-Coupons pro 1909 und folgende je 1500 Franken Stamm-Aktien Litera A. der Vereinigten Kunstanstalten A.-G. Zürich nebst Dividenden-Coupons pro 1909 und folgende hingegeben werden. (1980 Z) (1030 I)
3. Die Aktien der Photoglob Co. werden vernichtet.
4. Der Umtausch erfolgt kostenlos durch die Gutenberg Bank, Zürich.
5. Der Verwaltungsrat der Photoglob Co. wird ermächtigt, die zur Durchführung dieser Beschlüsse nötigen Schritte zu tun.

Diese Beschlüsse sind laut Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 47 vom 25. Februar 1910 in das Zürcherische Handelsregister eingetragen worden.

Wir fordern demgemäss die Herren Aktionäre der Photoglob Co., Zürich auf, ihre Aktien gemäss dem vorstehenden Beschlusse bis zum **30. Juni 1910** zum Umtausch bei der **Gutenberg Bank, Zürich**, einzureichen.

Ferner werden die Gläubiger der Photoglob Co. hiermit gemäss § 665 des S. O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche an diese Gesellschaft bei uns geltend zu machen.

Zürich, den 11. April 1910.

Photoglob Co.
Vereingte Kunstanstalten
Aktiengesellschaft

UNION FINANCIÈRE DE GENÈVE

MM. les actionnaires de l'Union Financière de Genève sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire
pour le vendredi, 22 avril 1910, à 5 heures de relevée
au **Siège social, 18 Rue de Hesse, à Genève**

Ordre du jour

Constatation de la souscription et de la libération des 8000 actions nouvelles émises en vertu de la décision de l'assemblée générale du 2 février 1910.

Pour pouvoir être représentées à l'assemblée, les actions doivent être déposées dans les caisses de la Société huit jours au moins avant la réunion. (20737 X) (969 I)

Genève, le 5 avril 1910.

Le conseil d'administration.

Société Suisse d'Ameublements, Lausanne

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour mercredi, le 27 avril 1910, à 3 heures de l'après-midi, à la salle de la Bourse, bâtiment du Cercle de Beau-Séjour, à Lausanne. (31984 L) (975.)

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Approbation des comptes du dernier exercice et décharge au conseil d'administration et aux contrôleurs.
- 4° Répartition du bénéfice et fixation du dividende.
- 5° Nominations statutaires.
- 6° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont déposés, à partir du 18 avril, à la Banque **Ch. Schmidhauser & Cie., à Lausanne**, où les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur présentation des titres.

Le conseil d'administration.

Dätwyler & Cie., Zürich,

Bank- und Effektengeschäft

Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen. (1161)

Société Immobilière Internationale

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi, 23 avril 1910, à 5 heures du soir, dans les bureaux de MM. Dufresne et Gerdl, régisseurs, rue du Stand, 60-62, Genève.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport du commissaire-vérificateur.
- 3° Discussion et votation sur ces rapports.
- 4° Nomination d'un vérificateur des comptes.
- 5° Propositions individuelles. (2167 X) (1013.)

Le bilan et le compte de profits et pertes seront à la disposition des actionnaires, à partir du 18 avril, chez Messieurs Dufresne et Gerdl.

CARL MÜLLER ZÜRICH Patent-Bureau
PRIMA REFERENZEN

Manufacture engagerait

DEMOISELLE

connaissant la comptabilité et l'allemand. (1029)

Adr. références, renseignements et prétentions sous Ec 12598 X à Haasenstein & Vogler, Genève.

Capitalistes

Monsieur, connaissant Constantinople et s'y rendant dans un mois, (1607 L) (1033.)

désire entrer en relation

avec capitalistes désireux de placer leurs capitaux à fort intérêt pour créer industries.

Ecrire Oger, 12, Avenue Eglantine, Lausanne.

Solothurner Kantonalbank

Aufkündigung von 4 1/4 % Obligationen

Wir kündigen hiemit unsere sämtlichen, in den Jahren 1907 und 1908 ausgegebenen (80) 872,

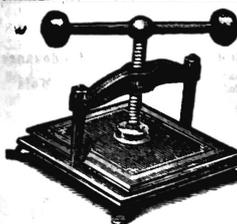
4 1/4 % Obligationen

auf Ende der ersten dreijährigen Periode, also auf den Zinstag des Jahres 1910 bezw. 1911 zur Rückzahlung.

Die Titel sind mit allen noch ausstehenden Coupons bis spätestens zum Verfalltage franko einzureichen.

Solothurn, 2. April 1910.

Die Direktion.



Schmiedeiserne Kopierpressen

eigener Fabrikation sehr solid und in schöner Ausführung halten stets auf Lager

Suter-Strehler & Co. Zürich (2134.)

Spar- & Leihkasse Oberhasli in Meiringen

Postcheck & Girokonto III 98 Bern

Wir sind, solange Bedarf, Abgeber von (773,)

4 1/4 % Kassascheinen

in Stücken v. Fr. 500—1000 u. 5000 gegenseitig auf 2—3 Jahre fest

Zinsfuß für Spareinlagen 4 %

Aktiengesellschaft

Hotel Gurnigel

Einladung

zur

Generalversammlung unserer Gesellschaft

Die Tit. Aktionäre werden hiermit zu der Donnerstag, den 21. April 1910, vormittags 10 1/2 Uhr, im Gesellschaftszimmer des Kasino in Bern stattfindenden, zwanzigsten ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

1. Entgegennahme des Berichts des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung pro 1909.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Genehmigung des Jahresberichts und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat, sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Bestimmung der Entschädigung des Verwaltungsrates und der Revisoren (§ 23 der Statuten).
5. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1910.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen, oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien spätestens bis und mit Samstag, den 16. April 1910, mit einem zu unterzeichnenden Bordereau versehen, in Bern bei der Kantonalbank von Bern, bei der Spar- und Leihkasse und den Herren Marcuard & Cie., in Basel bei den Herren Dreyfus Söhne & Co., in Zürich bei der Eidgenössischen Bank A.-G. bis nach beendigter Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen die Zutrittskarte verabfolgt wird.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Berichte der Kontrollstelle sind vom 13. April 1910 an bei der Kantonalbank in Bern zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. (2681 Y) 934

Bern, den 31. März 1910.

[Der Präsident des Verwaltungsrates:

C. Trachsel

Hüten Sie Ihr Lager

und verhüten Sie Lagerhüter

Wodurch?

Hinz-Immerwährende Inventur schafft Ihnen Abhilfe.

Verlangen Sie Prospekt Nr. 36.

Schmassmann & Co.

Bahnhofstrasse 110 — Zürich

Fabrique de Chocolat de Berne Tobler & Co. S. A.

Société Anonyme avec siège à Berne

VII. assemblée générale des actionnaires

Vendredi, 22 avril 1910, à 3 heures de l'après-midi au Casino à Berne (Salle de Réunions, entrée Herrengasse)

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes de l'exercice 1909.
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3° Nomination de deux commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1910.
- 4° Modification du § 6 des statuts de la Société. (1012)

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires, qui justifient de leur qualité, au siège social, à Berne, à partir du 13 avril 1910.

Conformément à l'article 12 des statuts, les actionnaires qui désirent assister à l'assemblée, sont priés de retirer leurs cartes d'admission au siège de la Société, à Berne, ou à la Banque Fédérale S. A., à Genève, Lausanne et Zurich, jusqu'au 19 avril 1910, en justifiant de leur qualité.

Berne, le 14 avril 1910.

Le conseil d'administration.

Société Anonyme de la Station Climatérique de Montana

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi, 16 avril, à 5 heures de l'après midi, chez MM. Archinard frères, 3, rue des Allemands, à Genève, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport du commissaire-vérificateur.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports et emploi du bénéfice de l'exercice.
4. Election du conseil d'administration.
5. Election d'un ou de plusieurs commissaire-vérificateurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes ainsi que le rapport du commissaire-vérificateur sont déposés chez MM. Archinard frères. 948

Die Excelsior Kopier-Maschine

bewährt sich als die beste und sparsamste



Prospekte mit Referenzen an Diensten

Vorführung ohne jede Kaufverpflichtung

Shannon-Registrator-Co.

Ang. Zeiss & Co. (897)

Mercatorium Franz Koehl, Zürich Mercatorium

Aktien-Gesellschaft 'Union' in Biel (Fabrik in Mett)

Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. Patent Nr. 27199

Ketten aller Art



für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (1801)

Aktiengesellschaft Hotel Rigi-Kaltbad

Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 25. April 1910, vormittags 11 Uhr im Restaurant Flora, I. Etage, Luzern

Tagesordnung:

1. Vorlage der Bilanz pro 31. Dezember 1909 und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Neuwahlen in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle pro 1910.

Die Bilanz, die Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie der Revisorenbericht liegen von Freitag, den 15. April an auf dem Wertschriftenbureau der Bank in Luzern zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Zutrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis Freitag, den 22. April, abends 5 Uhr, bezogen werden. (1973 Lz) (1031 I)

in Luzern: bei der Bank in Luzern,
in Bern: bei der Spar- & Leihkasse,
in Zürich: bei Herren F. Rieter's Erben.

Luzern, den 10. April 1910.

Der Verwaltungsrat.



Preisliste gratis und franko

Cuenin-Bodmer's Erben

Korbwaren- u. Korbflaschen-Fabrik

Kirchberg (Kt. Bern) (6)

Moteur

On demande à acheter d'occasion un moteur à benzine (Deutz), 4 à 5 HP.

S'adresser à Numa Rochat, Le Pont. (22672 L) (1032.)

Gérant intéressé

est demandé pour exploitation nouvelle, ayant fait ses preuves à Genève. Bénéfices considérables, aucune connaissance spéciale, savoir technique et comptabilité simple. Apport remboursable d'intéressé et garanti par nantissement: Fr. 10,000. Appointements fixes et % sur bénéfices. Très belle situation convenant à personne jeune, active et aimant voyager. (1608 L) (1095.)
Ecrire Case postale N 15499, Poste-Gare, Lausanne.

Comptable

La Sté. Fee. de l'Alcool de Menthe Américaine engagerait un comptable, partie double ou américaine. (1014.)

Salaire fr. 200 au début. Références 1er ordre exigées. S'adresser par lettre à Monsieur F. Bonnet, ad. délég., à Genève.

BREVETS D'INVENTION

MARQUES DE FABRIQUE-DESSINS-MODELES. OFFICE SUISSE, FONDÉ EN 1855 LA CHAUX-DE-FONDS

MATHEY-DORET Ing. Conseil (5892 C) 797.

Buchführung

Ordre zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärtig. H. Frisch, Leonhardshalde 10 beim Central, Zürich I. (12.)

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler